

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Editorische Notiz.....   | V  |
| Erklärung häufiger Symbole.....  | VI |
| 01. September 1638.....  | 2  |
| <i>Jahrmarkt – Kriegsfolgen – Gestrige Beschenkung des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh – Mitteilungen durch Mandelsloh und seinen Begleiter Dr. Justus Kipius – Abschickung nach Ballenstedt – Abendliche Krähenschwärme über dem Schloss.</i>  |    |
| 02. September 1638.....  | 4  |
| <i>Rückkehr des designierten Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz – Anhörung der Predigt – Kontribution – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>  |    |
| 03. September 1638.....  | 5  |
| <i>Ärger – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Starker Sturm – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Laute Krähenschwärme.</i> |    |
| 04. September 1638.....  | 6  |
| <i>Hasenjagd bei starkem Wind – Überraschende Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Wirtschaftssachen.</i>   |    |
| 05. September 1638.....  | 7  |
| <i>Kirchgang zum Bettag – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Rätselhaft bewegte Bettvorhänge.</i>  |    |
| 06. September 1638.....  | 7  |
| <i>Grassierende Krankheiten – Kontribution – Hasenjagd – Gespräch mit dem Amtsschreiber Philipp Güder – Korrespondenz – Spaziergang mit Knoch – Bericht durch Schwartzberger – Kriegsnachrichten.</i>  |    |
| 07. September 1638.....  | 9  |
| <i>Ärger – Hasen- und Rebhuhnjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Weinlese im Ziegelberg.</i>  |    |
| 08. September 1638.....  | 10 |
| <i>Träume – Beratung mit Schwartzberger – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Spaziergang auf die Felder – Vergebung für Schmidt.</i>  |    |
| 09. September 1638.....  | 11 |
| <i>Zweimaliger Kirchgang – Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgast – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie Schmidt als Abendgäste – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Tätigkeit von Pfau – Wechselhaftes Wetter.</i>  |    |
| 10. September 1638.....  | 12 |
| <i>Gespräche mit dem Landrichter Christoph Rust und Börstel – Abreise von Knoch in den Harz – Börstel als Mittagsgast – Korrespondenz – Ausritt zur Weinlese und auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>  |    |

|   |    |
|---|----|
| 11. September 1638.....   | 14 |
| <i>Gespräch mit Rust – Wind und Regen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Korrespondenz – Konflikt mit den Landständen.</i>   |    |
| 12. September 1638.....   | 15 |
| <i>Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfehlungsschreiben für Beckmann – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i> |    |
| 13. September 1638.....   | 17 |
| <i>Hausrat für das Frauenzimmer – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwarzenberger – Korrespondenz.</i>   |    |
| 14. September 1638.....   | 18 |
| <i>Korrespondenz – Besichtigung der Weinlese mit der Gemahlin und den Kindern – Geschenk an Schwarzenberger – Rückkehr von Knoch aus dem Harz – Gespräch mit dem Stadtvogt Melchior Loyß.</i>   |    |
| 15. September 1638.....   | 19 |
| <i>Ungehorsam der Bediensteten – Korrespondenz – Ausritt – Gespräch mit Pfau – Erwartung ungewöhnlicher Veränderungen – Hasen- und Vogellieferung aus Ballenstedt.</i>  |    |
| 16. September 1638.....   | 19 |
| <i>Anhörung zweier Predigten – Grassierendes Fieber.</i>  |    |
| 17. September 1638.....   | 20 |
| <i>Wirtschaftssachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast – Hasenjagd – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>   |    |
| 18. September 1638.....   | 21 |
| <i>Nachrichten – Gespräch mit Rust – Wirtschaftssachen.</i>   |    |
| 19. September 1638.....   | 22 |
| <i>Ablehnung des unglaubwürdigen Pagen Teufel – Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen.</i>   |    |
| 20. September 1638.....   | 23 |
| <i>Wind – Spaziergang nach Betstunde und Geschäften – Konflikte am Hof – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>   |    |
| 21. September 1638.....   | 24 |
| <i>Durchreise eines Herrn von Hofkirchen – Korrespondenz – Nachrichten – Empfang einer weiteren provisorischen Belehrung – Sorge um den Lakaien Christian Leonhardt – Kontribution – Wildtierlieferung aus Ballenstedt.</i>                                   |    |
| 22. September 1638.....   | 26 |
| <i>Nachrichten – Gestrige Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Leonhardt – Fürst Ernst Gottlieb und der anhaltisch-plötzkausche Hofmeister Curt von Börstel als Mittagsgäste – Gemeinsame Reise nach Köthen.</i>                                      |    |
| 23. September 1638.....   | 27 |
| <i>Tauffeier für Fürst Wilhelm Ludwig.</i>  |    |

|  |    |
|--|----|
| 24. September 1638.....  | 28 |
| <i>Fortsetzung der Feierlichkeiten – Aufnahme von Hofmeister Börstel in die Fruchtbringende Gesellschaft.</i>  |    |
| 25. September 1638.....  | 29 |
| <i>Rückkehr nach Bernburg – Abschied von Fürst Ernst Gottlieb – Zufriedenheit der Gemahlin mit den Köthener Tauffeierlichkeiten.</i>   |    |
| 26. September 1638.....  | 29 |
| <i>Sorge um den kranken Kammerdiener Tobias Steffek – Dr. Brandt als Mittagsgast.</i>  |    |
| 27. September 1638.....  | 29 |
| <i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräche mit Schwartzenger, Pfau und Loyß – Rückkehr von Ludwig aus Leipzig – Wildtier- und Geldlieferung aus Ballenstedt.</i>   |    |
| 28. September 1638.....  | 31 |
| <i>Beratungen mit Präsident Börstel und Schwartzenger – Nachrichten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Rückkehr von Knoch aus Plötzkau.</i>  |    |
| 29. September 1638.....  | 33 |
| <i>Anhörung zweier Predigten zum Michaelstag – Martius als Mittagsgast – Durchreise des Kammerjunkers Otto Wilhelm von Cornberg vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Nachrichten – Probeweise Bestallung von Georg Petz d. J. zum Einspänniger – Drohende Einquartierungen – Schwierigkeiten wegen der geplanten Reise – Kriegsfolgen.</i> |    |
| 30. September 1638.....  | 34 |
| <i>Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang.</i>   |    |
| Personenregister.....  | 36 |
| Ortsregister.....  | 39 |
| Körperschaftsregister.....   | 41 |

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

|   |   |
|---|---|
| ⚡ | böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/<br>unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet) |
| ⊕ | Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars<br>Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag      |
| ♁ | Montag  |
| ♂ | Dienstag  |
| ♃ | Mittwoch  |
| ♄ | Donnerstag  |
| ♅ | Freitag   |
| ♆ | Samstag   |
| ♁ | Sonntag   |

# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1638

[[19v]]

den 1<sup>sten</sup>: September 1638. Ægidij<sup>1</sup>.

heütte jst Jahrmarck; in der Stadt allhier, zu Bernburg<sup>2</sup>:

Avis<sup>3</sup>: daß die Kayserlichen<sup>4</sup> Reütter, alle daß vieh, vmb Zerbst<sup>5</sup> herumb, hinweg genommen, vndt daß es allda auch zu sterben anfangt. Il semble que la mortalité deviendra grande!<sup>6</sup>

Gestern, habe ich noch durch Geörg Knütteln<sup>7</sup>, den lüneburgischen<sup>8</sup> gesandten<sup>9</sup> besuchen, vndt ihn mitt wein, vndt hasenwildpret besuehen<verehren<sup>10</sup>> laßen, Er hats gar wol aufgenommen, hatt noch einen Doctor juris<sup>11 12</sup>, wie auch [[20r]] in sejner gesellschaft, einen abgesandten<sup>13</sup> von der Stadt Braunschweig<sup>14</sup>, bey sich gehabt. Der dennemarckische<sup>15</sup> aber ist gestern stracks fortt. Der lüneburgische<sup>16</sup> gesandte<sup>17</sup>, jst gar reservat<sup>18</sup> herauß gegangen, hatt sich nicht wollen expisciren<sup>19</sup> laßen, vndt es deüchtet mich, ex circumstantjis<sup>20</sup>, alß seye etwaß zwischen herzogk Geörgen<sup>21</sup>, vndt dem Könige in Dennemark<sup>22</sup> vor, daß man mir nicht anvertrawen wollen. Ils ont esté fort retenus, circomspects, & a ce, qu'il me semble, suspect<soupçonneux> envers mon dit envoyè<sup>23</sup> en qualité de Secretaire, s'excusans de ne scavoir gueres de nouvelles de la cour Imperiale, car on ne leur en avoit manifestè gueres, comme a des Evangeliques, qu'aussy ç'auroit esté contre leur biensance, d'en demander, Que de Pomeranie<sup>24</sup> nous les scaurions sans doute mieux, qu'eux. Que

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Bernburg, Talstadt.

3 *Übersetzung*: "Nachricht"

4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

5 Zerbst.

6 *Übersetzung*: "Es scheint, dass das Sterben groß sein wird!"

7 Knüttel, Georg (1606-1682).

8 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

9 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

10 verehren: beschenken.

11 Kipius, Justus (1588-1664).

12 *Übersetzung*: "Doktor des Rechts"

13 Person nicht ermittelt.

14 Braunschweig.

15 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

16 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

17 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

18 reservat: zurückhaltend, verschlossen.

19 expisciren: ausforschen.

20 *Übersetzung*: "aus den Umständen"

21 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

22 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

23 Knüttel, Georg (1606-1682).

24 Pommern, Herzogtum.

du Duc Bernhardt<sup>25</sup> ils auroyent ouy dire qu'apres la bataille gagnée il auroit occupè Offenburgk<sup>26</sup>, & desfait une armée, que le Duc de Lorraine<sup>27</sup> ammenoit au secours de Brisach<sup>28</sup>, toutesfois ils n'en auroyent gueres plus de certitude, que celle des gazettes ordinaires. Que l'Empereur<sup>29</sup> demeureroit ce mois durant a Prague<sup>30</sup>, encores, mais au mois d'Octobre, Sa Majestè deslogeroit vers Vienne<sup>31</sup>, l'Archiduc<sup>32</sup> l'ayant desja devancè. Ils se sont recommendè a mes bonnes graces, s'excusans [[20v]] de ce, qu'ils<sup>33</sup> ne m'avoient veu hier, & offert leurs services, ayant haste d'avancer chemin, & pensans encores de passer plus outre, avec l'Ambassadeur<sup>34</sup> de Dennemarck<sup>35</sup>.<sup>36</sup>

Avant que rendre responce a mon envoyé<sup>37</sup>, (quj ne faysoit, que des compliments de ma part, & demandoit de l'estat de Sa Majestè<sup>38</sup> & de la cour Imperiale, & de ces nouvelles<sup>39</sup>, item<sup>40</sup> leur presentoit le vin & lievre susdit,) le Colonel Mandeslo<sup>41</sup> se retira, & confera en secret, avec son adjoinct Docteur, puis rendit la responce circonspecte susdite, mais remercia fort pour le vin, n'en ayants peu avoir de si bon, dans la ville. Ce Colonel Mandeslo; doit estre un homme fort qualifiè & docte. Le Docteur Hattem; quj est party hier, a receu le fief de Holsace<sup>42</sup>, au nom du Roy de Danemark<sup>43</sup> & de la mayson de Hollstein<sup>44</sup>.<sup>45</sup>

---

25 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

26

27 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

28 Breisach am Rhein.

29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

30 Prag (Praha).

31 Wien.

32 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

33 Kipius, Justus (1588-1664); Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

34 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

35 Dänemark, Königreich.

36 *Übersetzung*: "Sie sind sehr zurückhaltend, bedachtsam und zudem, wie es mir scheint, ~~verdächtig~~ misstrauisch gegenüber meinem genannten Abesandten in der Eigenschaft als Sekretär gewesen, wobei sie sich entschuldigten, kaum Neuigkeiten vom kaiserlichen Hof zu wissen, denn man habe ihnen als Evangelischen davon kaum [etwas] offenbart, dass es auch gegen ihre Anständigkeit gewesen wäre, danach zu fragen. Dass wir sie aus Pommern ohne Zweifel besser als sie erfahren würden. Dass sie vom Herzog Bernhard sagen gehört hätten, dass er nach der gewonnenen Schlacht Offenburg besetzt und eine Armee geschlagen habe, die der Herzog von Lothringen Breisach zu Hilfe herführte, dennoch hätten sie darüber kaum mehr Gewissheit als jene der gewöhnlichen gedruckten Zeitungen. Dass der Kaiser in diesem währenden Monat noch in Prag bleiben, Ihre Majestät aber im Monat Oktober nach Wien aufbrechen würde, während der Erzherzog schon vorausgegangen ist. Sie haben sich zu meinen guten Gnaden empfohlen, wobei sie sich dafür entschuldigten, dass sie mich gestern nicht besucht und ihre Dienste angeboten hatten, da sie Eile hatten, den Weg fortzusetzen, und noch gedachten, mit dem Gesandten aus Dänemark weiter zu kommen."

37 Knüttel, Georg (1606-1682).

38 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

39 *Übersetzung*: "Bevor er meinem Abgesandten (der nichts als Ehrerbietungen von meiner Seite machte und nach dem Zustand Ihrer Majestät und des kaiserlichen Hofes und nach den Neuigkeiten fragte"

40 *Übersetzung*: "ebenso"

41 Irrtum Christians II.: Veit Curt von Mandelsloh bekleidete nicht den Rang eines Obristen; vermutlich Verwechslung mit dem kaiserlichen Obristen Hermann Christoph von Mandelsloh.

42 Holstein, Herzogtum.

43 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

44

J'ay envoyè a Ballenstedt<sup>46</sup>, pour la compererie; & en presents.<sup>47</sup>

Lamentj<sup>48</sup>, außm Amt Ballenstedt<sup>49</sup> ex miserorum fletu; & supplicj luctu<sup>50</sup>, welche nichtt allein, von Soldaten, sondern auch a rapacibus harpiis, & vicinis<sup>51</sup> hartt mittgenommen werden, <da ognj banda<sup>52</sup>.>

Viel scharen von kräen, haben abermalß diesen abendt, vber meinem Schloß Bernburgk<sup>53</sup> herumb vndt herüber schwebende, gestritten, da es wollen anfangen finster werden.

## 02. September 1638

[[21r]]

© den 2. September 1638.

hans Ludwig Knoche<sup>54</sup>, nachdem er mitt den Printzen<sup>55</sup> von Plötzkau<sup>56</sup> vom hartz<sup>57</sup> wiederkommen, hatt sich wieder eingestellt, sein hofmeisteramptt numehr anzutretten. Gott gebe zu glück. Seine bestallung gehet von Michaelis<sup>58</sup> *gebe gott* erst an.

Predigt gehört: Textus<sup>59</sup>: Niemandt kan zweyen herren dienen, etcetera[.]<sup>60</sup>

Schlechten Trost vom Churfürsten von Saxon<sup>61</sup> bekommen, auch so gar, daß es scheint er wollte vnß gerne höher ansetzen mitt der contribution.

A passo con Madama<sup>62 63</sup> in ihre Liebden new erbawetes, aber noch nichtt vollführtes hauß, dann von wegen des Jahrmarckts die Nachmittags predigt eingestellt worden.

---

45 *Übersetzung*: "ihnen den Wein und oben genannten Hasen überreichte) Antwort gab, zog sich der Obrist Mandelsloh zurück und beriet sich im Geheimen mit seinem beigegebenen Doktor, gab dann oben genannte vorsichtige Antwort, dankte aber sehr für den Wein, da sie einen so guten in der Stadt nicht hatten bekommen können. Dieser Obrist Mandelsloh soll ein sehr qualifizierter und gelehrter Mann sein. Der Doktor Hatten, der gestern aufgebrochen ist, hat das Lehen Holstein im Namen des Königs von Dänemark und des Hauses Holstein empfangen."

46 Ballenstedt.

47 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt wegen der Gevatterschaft und Geschenken dafür abgeschickt."

48 *Übersetzung*: "Klagen"

49 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

50 *Übersetzung*: "aufgrund des Wehklagens und der flehentlichen Trauer der Elenden"

51 *Übersetzung*: "von räuberischen Harpyien und den Nachbarn"

52 *Übersetzung*: "von jeder Seite"

53 Bernburg.

54 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

55 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

56 Plötzkau.

57 Harz.

58 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

59 *Übersetzung*: "Text"

60 Mt 6,24

61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

### 03. September 1638

ᵀ den 3. September 1638.

<Malherberie.<sup>64</sup>>

Den hofraht<sup>65</sup> bey mir gehabt, vndt rahts gepflogen.

Zweene hasen haben[!] Rindorf<sup>66</sup> gehetzt v<n>dt einbracht.

Man hatt heütte den Aderstedtischen<sup>67</sup> weinbergk, in einem Sturmwinde angefangen zu lesen. Il semble, que toute la benediction de Dieu s'en va, & que tout aille en decadence. Pacience!<sup>68</sup>

Der Præsident<sup>69</sup> ist von der Marschalck Krosjks<sup>70</sup> Sehlinger, leichbestattung, von Deßaw<sup>71</sup> wjederkommen, vndt hatt mir vollkömbliche Relation<sup>72</sup>, von allem gethan, <mündtlich.>

[[21v]]

Zeitung<sup>73</sup> daß der Printz von Vranien<sup>74</sup>, vor Geldre<sup>75</sup> abzuziehen, gedrunge worden, nach deme Graf henrich Casimirs von Naßaw<sup>76</sup> quartier, durch ordre<sup>77</sup> des Cardinals Infante<sup>78</sup>, aufgeschlagen<sup>79</sup> gewesen.

Item<sup>80</sup>: daß Graf Moritz von Naßaw<sup>81</sup> auß der Baya de todos los Santos<sup>82</sup> in Brasilia<sup>83 84</sup> gleichsfalß durch die Spannischen<sup>85</sup>, getrieben worden.

herzog Bernhardt<sup>86</sup> victoria<sup>87</sup>, continuirt<sup>88</sup> mitt vielen vmbständen im Br<e>ißgaw<sup>89</sup>.

---

64 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

65 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

66 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

67 Aderstedt.

68 *Übersetzung*: "Es scheint, dass aller Segen Gottes davongeht und dass alles ins Verderben gerate. Geduld!"

69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

70 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

71 Dessau (Dessau-Roßlau).

72 Relation: Bericht.

73 Zeitung: Nachricht.

74 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

75 Geldern.

76 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

77 *Übersetzung*: "Befehl"

78 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

79 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

80 *Übersetzung*: "Ebenso"

81 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

82 Baía de Todos os Santos.

83 Brasilien.

84 *Übersetzung*: "in Brasilien"

85 Spanien, Königreich.

86 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

87 *Übersetzung*: "Sieg"

88 continuieren: weiter berichtet werden.

Jtem<sup>90</sup>: daß die Frantzosen<sup>91</sup> in Artois<sup>92</sup>, wie auch in Navarra<sup>93</sup>, stöße gekriegt.

Jtem<sup>94</sup>: daß general Graf Gallaaß<sup>95</sup> sich an die Elbe<sup>96</sup> vmb proviandtswillen, retirire.

Jtem<sup>97</sup>: daß der gute Levin von Knesebeck<sup>98</sup> gestorben. Er war Churfürstlich Brandenburgischer<sup>99</sup> geheimer raht, vndt von gar guten qualiteten.

Der Churfürst<sup>100</sup> ist in Preußen<sup>101</sup> gezogen.

heütte früh ist es sehr windjg, wie auch den gantzen Tag vber starcker sturm gewesen. J'apprehends  
helas! la perte d'un mien fidele serviteur Thomas Benckendorf<sup>102 103</sup>, ja[!] a[!] Dieu ne playse!<sup>104</sup>

heütte früh, wie auch abends, haben die kräen sich wieder stargk hören, vndt sehen laßen.

## 04. September 1638

[[22r]]

σ den 4. September 1638.

hinauß hetzen geritten, in großem winde, vndt einen hasen gefangen. Darnach hats geregenet,  
wiewol der Sturmwindt so starck nicht gewesen, alß gestern.

Estant empeschè avec la depesche; & expedition de devers Ballenstedt<sup>105</sup>, le Baillif<sup>106</sup> en est  
survenu luy mesme, & je luy ay fait faire fort maigre accueil.<sup>107</sup>

Der Scheffel rocken gilt an itzo zu Deßaw<sup>108</sup> 2 gülden, leßett sich also abermahl zu einer Tewerung  
vndt hungersnoht ansehen.

---

89 Breisgau.

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Frankreich, Königreich.

92 Artois, Grafschaft.

93 Navarra (Basse Navarre), Königreich.

94 *Übersetzung*: "Ebenso"

95 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

96 Elbe (Labe), Fluss.

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

99 Brandenburg, Kurfürstentum.

100 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

101 Preußen, Herzogtum.

102 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

103 *Übersetzung*: "Ich befürchte, ach, den Verlust von einem, meinem treuen Diener Thomas Benckendorf"

104 *Übersetzung*: "Gott gefalle es nicht!"

105 Ballenstedt.

106 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

107 *Übersetzung*: "Während ich mit der Abfertigung und Abschickung nach Ballenstedt verhindert war, ist der  
Amtmann darüber plötzlich selbst erschienen und ich habe ihm einen sehr schlechten Empfang bereiten lassen."

108 Dessau (Dessau-Roßlau).

Damitt die haußhaltung vnß in allem an itzo sawer vndt schwehr werde se iuxta illud: In sudore vultus!<sup>109 110</sup> *etcetera* so kömbt an itzo, die kranckheitt der pogken, vndter die Schafe, vndt hamel, welche ohne daß, sehr vbel, vndt schwehr zu bekommen. Omnia cum difficultate, et angustia.<sup>111</sup>

## 05. September 1638

☞ den 5. September 1638.

Am heüttigem behttage in die kirche. <Peter Gohta<sup>112</sup> hatt gepredigett.>

Rindorfen<sup>113</sup> nacher Ballenstedt<sup>114</sup> geschicktt, etzliche verworrene händel, zu redressiren<sup>115</sup>.

Ein par tage her, ist mein Aderstedtischer<sup>116</sup> weinberg außgelesen, vndt in die 46<7> eymer<sup>117</sup>, 19<42> kannen<sup>118</sup>, durch Gottes segen, gewonnen worden. Dieu nous en donne la jouissance.<sup>119</sup>

[[22v]]

Den hofraht<sup>120</sup> bey mir gehabt, ad deliberandum<sup>121</sup>.

Kallte risposta<sup>122</sup> von Weymar<sup>123</sup> bekommen, vndt gar schlechte resolution, avec quelque desdaing<sup>124</sup>.

*Nota Bene*<sup>125</sup> [:] Parlant ceste apres disnèe; avec le *Seigneur* noirmont, quelque chose vint tirer les rideaux de mon lict, dedans ma chambre, & je ne sceus voir ame vivante[.] Nous l'entendismes tous deux, avec esbahissement.<sup>126</sup>

## 06. September 1638

---

109 Gn 3,19

110 *Übersetzung*: "gemäß jenem [Text]: Im Schweiß des Angesichts!"

111 *Übersetzung*: "Alles [ist] mit Schwierigkeit und Not [verbunden]."

112 Gothus, Petrus (1599-1670).

113 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

114 Ballenstedt.

115 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

116 Aderstedt.

117 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

118 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

119 *Übersetzung*: "Gott gebe uns davon den Genuss."

120 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

121 *Übersetzung*: "zur Beratung"

122 *Übersetzung*: "Antwort"

123 Weimar.

124 *Übersetzung*: "mit einiger Geringschätzung"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 *Übersetzung*: "Als ich heute Nachmittag mit dem Herrn Schwarzenberger sprach, kam in meinem Zimmer irgendetwas die Vorhänge meines Bettes ziehen und ich konnte keine lebendige Seele sehen. Wir hörten es alle beide mit Verwunderung."

21 den 6<sup>ten</sup>: September 1638.

Die krankheiten wollen noch nicht nachlaßen. Es scheint fast, alß seye eine malignitet mitt darbey, dieweil die leütte oft recidiven bekommen, vndt wann sie schon gesundt worden, dennoch baldt wieder einfallen.

Die Commissarien, wegen der proportzionirten peræquation<sup>127</sup> der newen anlage in der contribution so wir inß gesampt<sup>128</sup> verglichener maßen, darzu geordnet, seyndt ein par tage her, auch allhier<sup>129</sup> gewesen, alles in gute richtigkeit zu bringen. J'espere; que cela aydera, a ceste bonne ville, de Bernbourg.<sup>130</sup>

hinauß hetzen geritten, vndt zweene hasen gefangen, davon einer drey zimlich große iungen gehabt, darüber wir vnß itzt nach Bartolomæj<sup>131</sup> verwundert, weil es so spähte im Jahr ist.

[[23r]]

J'ay eu devant moy, l'escrivain du baillage<sup>132</sup> <sup>133</sup>.

Seltzame schreiben seyndt von landtstenden<sup>134</sup> einkommen, welche sich graviret<sup>135</sup> befinden, daß die beampten im Bernburger antheil<sup>136</sup> die contributionanlage, ihres gefallens, vndt machen, vndt verschonen, wen Sie wollen eximiren, &cetera nur zur beßerung des Bernburger Antheils, hingegen aber zur beschwehung des Cöthnischen<sup>137</sup> vndt anderer antheile<sup>138</sup>, worinnen Sie sich aber irren. Il semble; qu'a Cöhten<sup>139</sup>, on les ayt instigè de faire ainsky, & qu'on nous en vueille.<sup>140</sup> Das mag der <[Marginalie:] Nota Bene<sup>141</sup>> forthe<j>l davon sein, wenn man auß ahen<einem> anthejl allein, (wie das Cöthnische ist) lautter landtstende machtt, da doch billich auß ieglichem Antheil <[Marginalie:] Nota Bene<sup>142</sup>> in gleicher anzahl deputirte sein sollten, die darinnen geseßen, vndt des Anthejß Notturfft, reden köndten.

A spasso<sup>143</sup> Nachmittags mitt dem hofmeister Knoche<sup>144</sup>.

127 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

128 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

129 Bernburg.

130 *Übersetzung*: "Ich hoffe, dass das dieser guten Stadt Bernburg helfen wird."

131 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

132 Güder, Philipp (1605-1669).

133 *Übersetzung*: "Ich habe den Amtsschreiber vor mir gehabt."

134 Anhalt, Landstände.

135 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

136 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

137 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

138 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

139 Köthen.

140 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man sie in Köthen dazu gebracht habe, so zu handeln, und dass man uns damit wolle."

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

144 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

der hofraht<sup>145</sup> ist bey mir gewesen, hatt mir den alarm gebracht, daß die gantze Kayserliche<sup>146</sup> armèe bey Werben<sup>147</sup> herüber gegangen, vndt von den Schwedischen<sup>148</sup> canonnirt worden seye. Es scheinett, wir werden große Noht vndt gefahr außstehen müßen. Gott wolle vnser beystandt, vndt helffer sein, Amen.

## 07. September 1638

[[23v]]

ix ♀ den 7<sup>ten</sup>: September 1638. [...] [...] <sup>149</sup>

<Malherbe.<sup>150</sup>>

hinauß abermals hetzen geritten, vber die Sahle<sup>151</sup>, vndt einen hasen gefangen, auch angefangen zuzusehen, wie Sie am weinberge an der ziegelscheüne<sup>152</sup>, <die> weinlese hallten. Es seindt 38 personen darinnen.

Gestern hatt der oberländer<sup>153</sup> einen hasen geschoßen, vndt geliefert. So hatt auch der Schütze<sup>154</sup> etzliche Rāphüner gefangen.

Mitt dem gestrigen alarm ist nichts daran. Rühret nur daher, weil etzliche trouppen zu 40 pferde von der armèe vber die Elbe<sup>155</sup> gesetzt, vndt partienweyse<sup>156</sup> außgeritten.

J'ay rescrit a Fürst Iohann Casimir<sup>157</sup> & Fürst Georg Aribert<sup>158</sup> me plaignant de ce, que les Estats<sup>159</sup> de ce pays<sup>160</sup>, s'entremeslent contre toute justice & equitè, de choses particulieres, & qu'il valoit mieux; d'en prendre en nombre esgal; de chasque tetrarchie<sup>161</sup>, leur enioignant, de regarder seulement en au public, & non au particulier de l'un ou de l'autre, car la pluspart de nos Estats, (comme ils se nomment un temps en çá, n'ayant usurpè par cy devant, ce terme si frequemment) [[24r]] sont de la portion de Cöhten<sup>162</sup>, & ainsy ils ne se soucient gueres de ce quj nous concerne,

---

145 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

146 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

147 Werben (Elbe).

148 Schweden, Königreich.

149 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

150 *Übersetzung*: "Böses Kraut [d. h. eine oder mehrere Ärger verursachende Personen]."

151 Saale, Fluss.

152 Ziegelberg.

153 Oberländer, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

154 Glaum, Georg (gest. 1656).

155 Elbe (Labe), Fluss.

156 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

157 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

158 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

159 Anhalt, Landstände.

160 Anhalt, Fürstentum.

161 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

162 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

pourveu qu'ils demeurent en leur estat & bon point. L'experience le monstre clairement, quand bien ils le voudroyent nier, mille fois, a mon grand dommage, & de mes pauvres sujets.<sup>163</sup>

In heüttigem schönem wetter, bin ich Nachmittags auch mitt Meiner gemahlin<sup>164</sup> hinauß in den weinberg an der ziegelscheüne<sup>165</sup> gefahren, vndt haben selber helfen trauben abschneiden vndt lesen, mitt vnsern Söhnen<sup>166</sup>, vndt hofcomitat<sup>167</sup>. Die Trauben sejndt sehr dick gestanden.

Avis<sup>168</sup>: daß zu hall<sup>169</sup>, sich im graben, das waßer mi<in> blut verwandelt, auch auß geschnittenem brodt, gerunnen blut gesehen worden. Dergleichen prodigia<sup>170</sup> vndt böse omina<sup>171</sup>, sollen auch zu Leiptzig<sup>172</sup>, vndt Dresen<sup>173</sup> [!] vorgehen. Die bedeüttung jst Gott bekindt, der wolle alles zum besten dirigiren. Dieser avis<sup>174</sup>, jn spetie<sup>175</sup>, kömbtt vom Maximilian Wogau<sup>176</sup> her. Gott wolle alles vnglück <gnediglich> abwenden, de nous, & de nos contrèes<sup>177</sup>.

## 08. September 1638

ᵝ den 8. September 1638.

Seltzame somnia<sup>178</sup> gehabt, eines grewlichen Præcipitij<sup>179</sup> darein mein pferdt, per ritrosità<sup>180</sup> gefallen, ich aber an einem [[24v]] kleinen hügelchen mitten im præcipitio<sup>181</sup>, gnediglich erhalten, vndt salvirt<sup>182</sup> worden. Item<sup>183</sup>: wie ich auf einem ortt (da Vnions<sup>184</sup> täge vor diesem pflegten

---

163 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst Johann Kasimir und Fürst Georg Aribert zurückgeschrieben, wobei ich mich darüber beklage, dass sich die Stände dieses Landes gegen jede Gerechtigkeit und Billigkeit in nichtöffentliche Sachen einmischen und dass es besser sei, davon in gleicher Anzahl aus jeder Viererherrschaft [d. h. jedem Teilfürstentum] zu nehmen, wobei ich ihnen gebot, nur ~~in~~ auf das Öffentliche und nicht auf das Nichtöffentliche des einen oder des anderen zu schauen, denn die Mehrheit unserer Stände (wie sie sich seit einer Zeit nennen, da man diese Bezeichnung zuvor nicht so häufig gebraucht hat) sind aus dem Köthener Anteil, und so kümmern sie sich kaum um das, was uns betrifft, sofern sie in ihrem Zustand und gut ausgestattet bleiben. Die Erfahrung zeigt es deutlich, wenn sie es wohl tausend Mal zu meinem großen Schaden und [dem] meiner armen Untertanen leugnen wollten."

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 Ziegelberg.

166 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

167 Hofcomitat: Hofgefolge.

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Halle (Saale).

170 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

171 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

172 Leipzig.

173 Dresden.

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 *Übersetzung*: "im Besonderen"

176 Wogau, Maximilian (1608-1667).

177 *Übersetzung*: "von uns und von unseren Landen"

178 *Übersetzung*: "Träume"

179 *Übersetzung*: "Abgrunds"

180 *Übersetzung*: "aus Widerspenstigkeit"

181 *Übersetzung*: "Abgrund"

182 salviren: retten.

gehalten zu werden, alß heylbrunn<sup>185</sup> oder dergleichen) so fleißig nach dem Margrafen von Anspach<sup>186</sup> mitt einem licht in einem großen mitt schwarz Tapezirten<sup>187</sup> gemach gefragt vndt ihn gesuchtt, darüber mir daß licht außgeblasen worden. herr vatter<sup>188</sup> Sehliger aber, wehre mitt mir hernacher auf einer schönen grünen wiesen, spatziren geritten, vndt hette <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>189</sup>> gesagtt, Numehr gehen die bergwerck wieder im schwange in vnserm Fürstenthumb<sup>190</sup>, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>191</sup>> man hatt dich vndt mich fortgeschicktt, da wirs am besten genießen sollten, hette mich auch gewaltig gewarnett, mich vorzusehen, vor den machinationen, de son jadis plus <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>192</sup>> grand et puissant favorit<sup>193</sup>, welches ich zum theil im schlaff vergeßen. Gott wende alles vnheyl vndt vbelstandt, mildiglich von vnß abe[!], vndt laße vns einmal wieder empor kommen, glück vndt gutes zu genießen.

Diesen Morgen habe ich auch den hofraht<sup>194</sup> bey mir gehabt, allerley Oeconomica<sup>195</sup> mitt ihm zu endtschließen, etcetera[.]

[[25r]]

Rindorff<sup>196</sup> hatt sich wieder eingestellt, nach dem er von Ballenstedt<sup>197</sup> wiederkommen.

Pourmenè au soir voir la semence de froment.<sup>198</sup>

Reprins en grace *Martin Schmidt*<sup>199</sup> venu de *Ballenstedt*[.]<sup>200</sup>

## 09. September 1638

○ den 9<sup>ten</sup>: September 1638.

Zweymahl in die kirche.

Extra: zu Mittage den Diaconum Martium<sup>201</sup> <sup>202</sup>, zu abends, den Caspar Pfawen<sup>203</sup>, vndt Amptmann<sup>204</sup> zu Ballenstedt<sup>205</sup>.

---

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Protestantische Union.

185 Heilbronn.

186 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

187 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

188 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

190 Anhalt, Fürstentum.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

193 *Übersetzung*: "von seinem einstmals größten und mächtigsten Günstling"

194 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

195 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

196 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

197 Ballenstedt.

198 *Übersetzung*: "Am Abend spazieren gegangen, die Weizensaat zu sehen."

199 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

200 *Übersetzung*: "Aus Ballenstadt gekommenen Martin Schmidt wieder in Gnade angenommen."

201 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

Hactenus<sup>206</sup> seindt außm Ziegelberge<sup>207</sup> 122 eymer<sup>208</sup> 1 kanne<sup>209</sup> Newer wein gewonnen worden. heütte hatt man billich gefeyret vndt nichtt gelesen.

Caspar Pfaw, hatt seine Commission<sup>210</sup> wol verrichtett, j'espere, pour le soulagement de ceste pauvre ville<sup>211</sup>. Dieu le vueille.<sup>212</sup>

Es ist heütte vormittags schön wetter, Nachmittags aber regenicht gewesen.

## 10. September 1638

ᵛ den 10<sup>ten</sup>: September 1638. ı ı

Conferentz cum iudice<sup>213 214</sup>; sta mattina<sup>215</sup>.

Der Præsident<sup>216</sup> jst vormittags zu mir kommen. Er hatt mitt mir geredet, von Oeconomicis<sup>217</sup>, vom Sahlbuch<sup>218</sup>, Jtem<sup>219</sup>: von publicis<sup>220</sup>, contribution vnd andern sachen.

Knoche<sup>221</sup> ist an harz<sup>222</sup> gezogen, con mia licenza<sup>223</sup>.

[[25v]]

J'ay retenu le President<sup>224</sup> a disner.<sup>225</sup>

Schreiben von Prag<sup>226</sup>, de dato<sup>227</sup> vom 5. / 15. September darinnen Johann Löw<sup>228</sup> mir vermeldett, 1. daß Peverellj<sup>229</sup> dem Kayser<sup>230</sup> bey 60000 {Gulden} bahr gelddt gebracht habe, si on avoit envie

---

202 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

203 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

204 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

205 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

206 *Übersetzung*: "Bis jetzt"

207 Ziegelberg.

208 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

209 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

210 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

211 Bernburg.

212 *Übersetzung*: "ich hoffe, für die Erleichterung dieser armen Stadt. Gott wolle es."

213 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

214 *Übersetzung*: "mit dem Richter"

215 *Übersetzung*: "heute Morgen"

216 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

217 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

218 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

219 *Übersetzung*: "ebenso"

220 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

221 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

222 Harz.

223 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

224 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

225 *Übersetzung*: "Ich habe den Präsidenten zum Mittagessen behalten."

226 Prag (Praha).

227 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

de me contenter, & de cela & du reste<sup>231</sup>. 2. In der Aßcanischen<sup>232</sup> sache, beruhets noch immerfortt auf der relation<sup>233</sup>, dörfte noch wol hundert Jahr wehren. 3. In der Mecklenburgischen<sup>234</sup> sache, ist ein guter bescheidt wieder herzogk Adolff<sup>235</sup> abermals erhalten, wann es nur in effectu<sup>236</sup> helfen wollte, wiewol es dilatorisch biß auf 3 Monat, alßdann die contumacia<sup>237</sup> gestrafft werden sollte. 4. Der iunge Pfaltzgraf von Newburg<sup>238</sup> ist allda, wie auch der herzog von Sachßen<sup>239 240</sup>, vndt Fürst von Lichtenstajñ<sup>241</sup>. 5. Der König<sup>242</sup> undt Königin in Polen<sup>243</sup> seindt zu Baden<sup>244</sup> beysammen. 6. Neue patenten<sup>245</sup> in puncto reformationis<sup>246</sup>, hatt man zu Wien<sup>247</sup> außgehen vndt anschlagen laßen, auch die bücher von hauß zu hauß visitiren<sup>248</sup>.

Nachmittags in die weinlese geritten, vndt auch den agkerbaw besichtigett, da dann die kräen, dem weitzen, großen schaden zufügen, vndt den sahmen auß der erde kratzen. Nul pain, sans peine.<sup>249</sup>

Zeitung<sup>250</sup> daß Fonterabia<sup>251</sup> vom Prinz von Condé<sup>252</sup> eingenommen.

Item<sup>253</sup>: daß dje Italienischen<sup>254</sup>, vndt Flandrischen<sup>255</sup> kriege dem [[26r]] Frantzosen<sup>256</sup> schlechten fortheil bringen.

Item<sup>257</sup>: daß graf Moriz<sup>258</sup> auß der Baya de Todos Sanctos<sup>259</sup> geschlagen seye, vndt vor São Salvador<sup>260</sup> abziehen müßen.

---

228 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

229 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

230 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

231 *Übersetzung*: "wenn man Lust habe, mich zufriedenzustellen, und mit diesem und mit dem Rest"

232 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

233 Relation: Bericht.

234 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

235 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

236 *Übersetzung*: "in der Wirkung"

237 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

238 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

239 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

240 Identifizierung unsicher.

241 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

242 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

243 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

244 Baden (bei Wien).

245 Patent: Befehl.

246 *Übersetzung*: "bezüglich der [Gegen-]Reformation"

247 Wien.

248 visitiren: untersuchen, begutachten.

249 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe."

250 Zeitung: Nachricht.

251 Fuenterrabía (Hondarribia).

252 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Italien.

255 Flandern, Grafschaft.

256 Frankreich, Königreich.

257 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem<sup>261</sup> : daß der Kayser<sup>262</sup> baldt wieder nach Wien<sup>263</sup> werde.

<Jtem<sup>264</sup> :> Daß prodigia<sup>265</sup> zweyer streittenden kriegsheere, in der Marck<sup>266</sup> gesehen worden.

<Jtem<sup>267</sup> :> Daß eine partie<sup>268</sup> von 400 pferden die Stadt Bernaw<sup>269</sup>, vberumpelt, geplündert, die leütte geschlagen, erwürget, mitt Schwedischen trüncken gemartert, vndt alleß heraußer gepreßet. Gott erbarm sich dieser, vndt anderer <vbel> geplagten, armer leütte.

<Jtem<sup>270</sup> :> Daß die Maltheser<sup>271</sup> galleren, sollen abermals eine blutige victoria<sup>272</sup> wieder etzliche Türckische<sup>273</sup> Galleren erhalten haben, also daß 60 Rjtter, vndt 200 Soldaten, auf <der> Christen seite geblieben, aber viel Tonnen goldes werth, gewonnen worden. Et moy ie ne fay rien?<sup>274</sup>

Jtem<sup>275</sup> : daß die allte Königin in Franckreich<sup>276</sup> mitt großer solennitet vndt Ehrenpforten, auch anderer magnificentz<sup>277</sup> zu Amsterdam<sup>278</sup> vndt in hollandt<sup>279</sup>, tractiret<sup>280</sup> vndt ejngeholt worden.

hertzog Berndt<sup>281</sup> soll kranck sein, stunde auch in den zeittungen<sup>282</sup> zu Colmar<sup>283</sup>; ohne circumstantzien<sup>284</sup>.

## 11. September 1638

[[26v]]

---

258 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

259 Baía de Todos os Santos.

260 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

261 *Übersetzung*: "Ebenso"

262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

263 Wien.

264 *Übersetzung*: "Ebenso"

265 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

266 Brandenburg, Markgrafschaft.

267 *Übersetzung*: "Ebenso"

268 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

269 Bernau bei Berlin.

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

272 *Übersetzung*: "Sieg"

273 Osmanisches Reich.

274 *Übersetzung*: "Und ich, ich mache nichts?"

275 *Übersetzung*: "Ebenso"

276 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

277 Magnificenz: Herrlichkeit.

278 Amsterdam.

279 Holland, Provinz (Grafschaft).

280 tractiren: behandeln.

281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

282 Zeitung: Nachricht.

283 Colmar.

284 Circumstanz: Umstand.

♁ den 11<sup>ten</sup>: September 1638. ¶

Oeconomysache co'l giudice<sup>285 286</sup>, geredet.

Gran Vento; e qualche pioggia hoggidj.<sup>287</sup>

Nous sommes fort en peine, a cause de la paresse de nos Bernburgeois<sup>288</sup>, les vases nous desfaillans, & ne pouvans recueillir comme il faut, la benediction de Dieu.<sup>289</sup>

A spasso<sup>290</sup> hinauß gegangen.

Ejne depesche nacher Cöhten<sup>291</sup>, eine andere, nacher Deßaw<sup>292</sup>, noch eine nacher Wörlitz<sup>293</sup> verfertigt. Gott verleyhe friede, einigkeitt, vndt vermehring Trewer Freündtschafft zu allen theilen.

Il y a derechef des preiugèz sur le bureau<sup>294</sup>, 1. A cause de la sousdirection hereditaire & successive<sup>295</sup>. 2. A cause d'un serment, dont on veut garrotter les estats<sup>296</sup>, ¶ (soy disans estats) a ce qu'ils jurent au pays<sup>297</sup>, *c'est a dire* qu'ils jurent a eux mesmes nos sujets, contre le serment de fidelité, qu'ils nous doivent.<sup>298</sup>

## 12. September 1638

♁ den 12. September ¶

In die kirche zur wochenpredigt, Peter Gohten<sup>299</sup>.

Zu Mittage waren Peter Gohta, vndt Philipp Beckmannus<sup>300</sup> itziger Superintendent zu Coßwigk<sup>301</sup>, bey der Mahlzeit.

---

285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

286 *Übersetzung*: "mit dem Richter"

287 *Übersetzung*: "Heute starker Wind und etwas Regen."

288

289 *Übersetzung*: "Wir sind sehr in Sorge wegen der Faulheit unserer Bernburger, wobei uns die Gefäße abgehen und wir nicht den Segen Gottes ernten können, wie man muss."

290 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

291 Köthen.

292 Dessau (Dessau-Roßlau).

293 Wörlitz.

294 *Übersetzung*: "Es gibt erneut Präjudizien auf dem Tisch"

295 *Übersetzung*: "wegen der erblichen und aufeinanderfolgenden Unterdirektion"

296 Anhalt, Landstände.

297 Anhalt, Fürstentum.

298 *Übersetzung*: "Wegen eines Eides, mit dem man die Stände (wobei sie vorgeben, Stände zu sein) daran binden will, was sie dem Land schwören, das heißt, dass sie, unsere Untertanen, gegen den Treueschwur, den sie uns schulden, auf sich selbst schwören."

299 Gothus, Petrus (1599-1670).

300 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

301 Coswig (Anhalt).

Avis<sup>302</sup> daß es noch gewiß seye, daß man zu Dresen<sup>303</sup> [!] im Stadtgraben blut gesehen, das in einem von einander geschnittenem brodt blut gewesen, daß das Saltz in der Stadt [[27r]] knechte reyhe sich in blut verwandelt, & talia<sup>304</sup>: welches böse prodigia<sup>305</sup> sein wollen. Gott schicke alles zum besten.

Ein pfarrer soll auf der Cantzel gesagt haben, er hielte darvor das Saltz im gefängnüß würde die Stadt Dresen<sup>306</sup> [!] vndt deren vmbzinglung oder custodia<sup>307</sup>, benebens vielem blutvergießen bedeütten, Gott wolle alles vnheil gnediglich abwenden vndt miltern.

J'ay donnè a Beckmann<sup>308</sup> une lettre de recommandation pour avoir les tributs de Zerbst<sup>309</sup>, en ses pretensions.<sup>310</sup>

heütte früh ist das letzte faß außm Zigelbergk<sup>311</sup> eingeführet worden, habe also in allem aus selbigem berge 253 Eymmer<sup>312</sup> 62 kannen<sup>313</sup> Most durch Gottes segen erübrigett, vndt newlich auß dem Aderstedtischen<sup>314</sup> berge 47 eymer 42 Maß<sup>315</sup>, Thut zusammen, 301 Eymmer 40 Maß, oder kannen. Gott helfe weitter zu gutem gedeyen, vndt glück. Amen.

Risposta<sup>316</sup> von Cöhten<sup>317</sup>, vom herrnvetter Fürst Ludwigen<sup>318</sup>.

heütte Morgen ist ein Müller von hall<sup>319</sup>, in des Wintzers hellenberges<sup>320</sup> hause, plötzlichen todes verfahren<sup>321</sup>, on craint que ce soit de quelque malignité. Dieu nous en preserve.<sup>322</sup>

Zeitung<sup>323</sup> von Malchin<sup>324</sup>, daß die conjungirte<sup>325</sup> Kayserlichen<sup>326</sup> [,] ChurSächsischen<sup>327</sup> vndt ChurBrandenburgischen<sup>328</sup> armèen in die 20000 Mann starck, Suchen mitt general Bannern<sup>329</sup>

---

302 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

303 Dresden.

304 *Übersetzung*: "und dergleichen"

305 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

306 Dresden.

307 *Übersetzung*: "Bewachung"

308 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

309 Zerbst.

310 *Übersetzung*: "Ich habe Beckmann einen Empfehlungsbrief gegeben, um die Zerbster Steuern zu seinen Ansprüchen zu bekommen."

311 Ziegelberg.

312 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

313 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

314 Aderstedt.

315 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

316 *Übersetzung*: "Antwort"

317 Köthen.

318 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

319 Halle (Saale).

320 Hellenbergk (1), N. N..

321 Todes verfahren: sterben.

322 *Übersetzung*: "man fürchtet, dass dies irgendetwas Böses sei. Gott bewahre uns davor."

323 Zeitung: Nachricht.

324 Malchin.

325 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

326 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

zu schlagen, welcher biß dato<sup>330</sup> nicht dran gewollt. Schweden<sup>331</sup> leiden mangel an gelde, Im Kayserlichen läger mangelts an proviandt, die pest regiert darinnen, die pferde sterben, vndt haben den feindt vor sich.

[[27v]]

Es dörfen solche angustia<sup>332</sup> diese schöne armèe sehr consumiren<sup>333</sup>. Mitt den tractaten<sup>334</sup> soll es in guten terminis stehen<sup>335</sup>. Die restitution der Pfaltz<sup>336</sup> ist bewilligett, Franckreich<sup>337</sup> excludiret<sup>338</sup>, alleine stößet sichs an VorPommern<sup>339</sup>, weil die Schweden<sup>340</sup> solches erblich haben, vndt vor Fürsten deß Rejchs<sup>341</sup> declarirt sein wollen. Jedoch dörfte die gefahr, daß die armèe <sonst> möchte zu grunde gehen, etwaß cediren<sup>342</sup> müßen. Also stehet es endtweder auf einer häuptschlactt, oder auff einem gewüntzschten frieden. Gottes handt ist vnverkürtzt, auf allen theilen. Wol denen die auff ihn harren, bawen, vndt vertrauen.

### 13. September 1638

2 den 13<sup>den</sup>: September 1638.

<Hò dato> Sodjsfazione nel Gynecæo, con qualche suppellettile dj casa.<sup>343</sup>

Rindorff<sup>344</sup> hatt drey hasen vber der Sahle<sup>345</sup> gehetztt vndt einbractt.

heütte haben meine leütte angefangen den Kochsberg<sup>346</sup> zu lesen. Der wein stehet etwaß dünne allda.

Den hofraht Schwartzberger<sup>347</sup> a meridiè<sup>348</sup> bey mir gehabt.

---

327 Sachsen, Kurfürstentum.

328 Brandenburg, Kurfürstentum.

329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

330 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

331 Schweden, Königreich.

332 *Übersetzung*: "Schwierigkeiten"

333 consumiren: verzehren.

334 Tractat: Verhandlung.

335 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

336 Pfalz, Kurfürstentum.

337 Frankreich, Königreich.

338 excludiren: ausschließen.

339 Vorpommern.

340 Schweden, Königreich.

341 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

342 cediren: weichen, nachgeben.

343 *Übersetzung*: "Ich habe im Frauenzimmer mit einigem Hausrat Zufriedenheit hergestellt."

344 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

345 Saale, Fluss.

346 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

347 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 *Übersetzung*: "nachmittags"

Risposta<sup>349</sup> von vetter Ariberten<sup>350</sup> (dem ich daß präsent zur Gevatterschafft durchn lackayen<sup>351</sup> vberschicktt, mitt höflicher endtschuldigung, daß ich nichtt persöhnlich erscheinen köndte) gar in freündtlichen Terminis<sup>352</sup>.

## 14. September 1638

[[28r]]

☿ den 14<sup>den</sup>: September 1638.

Schreiben, vndt quittung vom *Thomas Benckendorf*<sup>353</sup> vom 16. Augustj<sup>354</sup> auß *Leipzig*<sup>355</sup> [.]

Notification von der Landgrävin<sup>356</sup>, von auß Gröningen<sup>357</sup> daß ihr Sohn Landgraf Philips<sup>358</sup> mitt todt abgegangen seye.

In die weinlese vor: vndt Nachmittags, bey schönem wetter. Nachmittags conjunctim<sup>359</sup> mitt *Madame*<sup>360</sup> & liberis<sup>361 362</sup>.

Den hofraht<sup>363</sup> auch dahin bescheiden, vndt ihm zweene hasen verehrt<sup>364</sup>, so in den weinbergen geschoßen worden.

Rjsposta<sup>365</sup> von *Fürst Augusto*<sup>366</sup> in der Stewersache.

Knoche<sup>367</sup> jst vom hartz<sup>368</sup> wiederkommen.

Melchior Loyß<sup>369</sup> bey mir gewesen, allerley tractanda<sup>370</sup> zu erörtern zu laßen, in spetie<sup>371</sup> die wolfahrt dieser Stadt<sup>372</sup> betreffende.

---

349 *Übersetzung*: "Antwort"

350 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

351 Leonhardt, Christian.

352 *Übersetzung*: "Worten"

353 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

354 *Übersetzung*: "des Augusts"

355 Leipzig.

356 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

357 Groningen.

358 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von (1630-1638).

359 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

361 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

362 *Übersetzung*: "und den Kindern"

363 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

364 verehren: schenken.

365 *Übersetzung*: "Antwort"

366 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

367 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

368 Harz.

369 Loyß, Melchior (1576-1650).

## 15. September 1638

h den 15<sup>den</sup>: September 1638. x

Mutation de la pluspart de mes serviteurs.<sup>373</sup>

Nacher Güsterow<sup>374</sup> geschrieben.

Nachmittags hinauß geritten, in die weinkellter.

Conversatio<sup>375</sup> mitt Caspar Pfawen<sup>376</sup>.

Il semble; que nous aurons, des metamorphoses extraordinaires.<sup>377</sup>

Ein hase vndt etzliche große vogel alß drußeln vndt dergleichen, sejndt von Ballenstedt<sup>378</sup> geliefert worden.

## 16. September 1638

[[28v]]

o den 16. September 1638.

<Conjunctim<sup>379</sup>> Predigt gehört, des Cautij<sup>380 381</sup>, wejl der hofprediger<sup>382</sup> noch immer krank gewesen.

Die fieber wollen noch nicht nachlaßen, kommen die leütte geschwinde an, vervrnsachen ihnen große schmerzen, sonderlich im rügken, vndt es gibt zum andern, zum dritten mahl recidiven. Alle leütte, (welche die große Mattigkeitt nicht vberwinden können) sterben wol daran, aber die andern kommen Gott lob, fast alle wieder auff. Klagen nur meisten theilß vber allzugroße Mattigkeitt vndt dolores, capitjs, spinædorsj<sup>383</sup> vndt aller glieder.

Nachmittags wieder in die predigt Peter Gohtens<sup>384</sup>.

---

370 *Übersetzung*: "zu Verhandeldes"

371 *Übersetzung*: "besonders"

372 Bernburg, Talstadt.

373 *Übersetzung*: "Meuterei der meisten meiner Diener."

374 Güstrow.

375 *Übersetzung*: "Gespräch"

376 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

377 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir außergewöhnliche Veränderungen bekommen werden."

378 Ballenstedt.

379 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

380 Cautius, Christoph (1573-1642).

381 *Übersetzung*: "des Cautius"

382 Sachse, David (1593-1645).

383 *Übersetzung*: "Schmerzen des Kopfes, der Wirbelsäule"

384 Gothus, Petrus (1599-1670).

## 17. September 1638

› den 17<sup>den</sup>: September 1638. ı

Wegen deß regens, (vor welchen zwar in itziger Sahtzeit Gott höchlichen zu dancken, der das dürre erdreich also erweichen, vndt erfrischen leßett) hatt man nicht wol mitt der weinlese, befördert werden können. Jedoch wirdt ob Gott will, noch nicht viel versäumt sein.

Doctor Brandt<sup>385</sup> hatt sich gänzlich mitt mir verglichen, vndt er will numehr <mein> leibmedicus<sup>386</sup> vndt Stadtmedicus<sup>387</sup> allhier<sup>388</sup> bleiben. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. [[29r]] Je l<sup>389</sup> 'ay eu a soupper hier.<sup>390</sup>

Post von Leiptzig <Diesen Nachmittag hinauß> hetzen geritten, in die weinlese, vndt einen hasen mittebracht, welcher vnsern winden<sup>391</sup>, vndt pferden, viel zu schaffen gegeben. <A meridie<sup>392</sup>: Paul Ludwig<sup>393</sup> [.]>

Zeitung<sup>394</sup> daß Fonterabia<sup>395</sup> vom Frantzosen<sup>396</sup> occupirt seye. Item<sup>397</sup>: daß die Duynkirchner<sup>398</sup>, so es endtsetzen wollen, mitt ihren Schiffen, vom Franzosen abgetrieben seyen. Item<sup>399</sup>: daß 15 Frantzösische wieder 15 Spannische<sup>400</sup> galleren vnferne von Genua<sup>401</sup> heftig gestritten, 6 Spannische vndt 3 Frantzösische galleren verloren worden, also daß der obsieg bey den Frantzosen verblieben, vndt es soll ein blutiger kampff gewesen sein.

hertzog Bernhardt<sup>402</sup> soll noch kranck zu Collmar<sup>403</sup> darnieder liegen.

Printz von Vranien<sup>404</sup>, vndt die Frantzosen, liegen in den Niederlanden<sup>405</sup>, in gutem fortheil noch gegen einander, vndt die Frantzosen haben Chastelet<sup>406</sup> beläget.

---

385 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

386 *Übersetzung*: "arzt"

387 *Übersetzung*: "arzt"

388 Bernburg.

389 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

390 *Übersetzung*: "Ich habe ihn gestern zum Abendessen gehabt."

391 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

392 *Übersetzung*: "Nachmittags"

393 Ludwig, Paul (1603-1684).

394 Zeitung: Nachricht.

395 Fuenterrabía (Hondarribia).

396 Frankreich, Königreich.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Spanien, Königreich.

401 Genua (Genova).

402 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

403 Colmar.

404 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die <Kingischen<sup>407</sup>> Schweden<sup>408</sup> vndt Pfälzischen<sup>409</sup> haben auch in der Grafschafft Bentheim<sup>410</sup> sich coniungirt<sup>411</sup>.

general Banner<sup>412</sup> liegt noch in seinem forthel<sup>413</sup> stille.

Die Marck Brandenburg<sup>414</sup> wirdt außgeplündert.

Die holländer<sup>415</sup> seindt auß der Baya de Todos Sanctos<sup>416</sup> geschlagen. <Die Königin in Franckreich<sup>417</sup> ist eines Daulphins<sup>418</sup> genesen.>

Doctor Döhring<sup>419</sup> ist gestorben, Churfürstlich Sächsischer<sup>420</sup> geheimer <vndt Cammer>Raht, vndt fac totum<sup>421</sup>. Dörfte die consilia<sup>422</sup> alteriren<sup>423</sup>.

[[29v]]

Mutinerie a ce soir; des Bernburgeois<sup>424</sup>; ne voulans mener a Madame<sup>425</sup> son blè, de la ville<sup>426</sup> sur la montagne<sup>427</sup> encores qu'ils l'avoyent fait de Hecklingen<sup>428</sup> jusques dedans la ville. Il y a de fort grands poltrons, & tres mauvayse ingrate race, dans ceste ville.<sup>429</sup>

## 18. September 1638

σ den 18<sup>den</sup>: September 1638. ι

---

405 Niederlande (beide Teile).

406 Le Catelet, Festung.

407 King, James (1589-1652).

408 Schweden, Königreich.

409

410 Bentheim, Grafschaft.

411 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

412 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

413 Hier: Vorteil.

414 Brandenburg, Markgrafschaft.

415 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

416 Baía de Todos os Santos.

417 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

418 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

419 Döring, David (von) (1577-1638).

420 Sachsen, Kurfürstentum.

421 *Übersetzung*: "mach alles"

422 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

423 alteriren: verwandeln, verändern.

424 Bernburg.

425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

426 Bernburg, Talstadt.

427 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

428 Hecklingen.

429 *Übersetzung*: "Meuterei der Bernburger an diesem Abend, da sie Madame ihr Getreide nicht aus der Stadt auf den Berg bringen wollten, obgleich sie es von Hecklingen bis in die Stadt getan hatten. Es gibt große Faulenzer und einen sehr schlechten undankbaren Menschenschlag in dieser Stadt."

Avis<sup>430</sup>: daß die FrawMuhme<sup>431</sup> zu Cöhten<sup>432</sup>, gar vnpaß auf ihrem Fürstlichen wochenbette worden. Gott helfe Ihrer Liebden zu voriger gesundtheitt.

Jtem<sup>433</sup>: daß die hertzogin<sup>434</sup> von Schöningen<sup>435</sup> abgeschrieben<sup>436</sup>, daß sie in der person nicht erscheinen köndte von wegen einer Tagefahrt<sup>437</sup> mitt herzog Augusto<sup>438</sup>.

Jtem<sup>439</sup>: daß vetter Ernst Gottlieb<sup>440</sup> zu Plötzkaw<sup>441</sup> auch am fieber krank worden, ist die 65. person so allda sich darnieder lieget. Jst aber Gott lob, niemandt daran gestorben, nur kroncken<sup>442</sup> die leütte heftig. Der Churfürst<sup>443</sup> vndt die Churfürstin von Brandenburgk<sup>444</sup> sollen auch krank sein.

Le juge<sup>445</sup> a esté chez moy, me rapportant diverses choses.<sup>446</sup>

Die Sahnzeit des wintergetreydichs, vndt die weinlese, sejndt parj passu<sup>447</sup> zugleich etzliche tage hero, in zimlichem wetter fortgegangen. Gott gebe zu glück, [[30r]] gedeyen, vndt gutem aufnehmen.

## 19. September 1638

ø den 19<sup>den</sup>: September 1638.

Den pagen d einen herren Teüfel<sup>448</sup> (a ce qu'il dit<sup>449</sup>) welcher ein<sup>450</sup> 8 tage her allhier<sup>451</sup> gewesen, vndt krank gelegen, aber wieder genesen, vndt seinem vorgeben nach, vom herzogk Friederich<sup>452</sup> von Zell<sup>453</sup> anhero verschrieben<sup>454</sup>, die schreiben aber, ihme vnderwegens sampt seinem Felliß<sup>455</sup>

---

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

432 Köthen.

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

435 Schöningen.

436 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

437 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

438 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

441 Plötzkau.

442 kroncken: erkranken.

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

444 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

445 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

446 *Übersetzung*: "Der Richter ist bei mir gewesen, wobei er mir verschiedene Sachen berichtete."

447 *Übersetzung*: "im gleichen Schritt"

448 Teufel, N. N..

449 *Übersetzung*: "nach dem, was er sagt"

450 ein: ungefähr.

451 Bernburg.

452 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

453 Celle.

454 verschreiben: schriftlich empfehlen.

, pferden, kleidern vndt gelde abgenommen worden, habe ich wieder fortgeschickt, car je trouve beaucoup d'inconstance en son fait, & de la varietè en ses relations<sup>456</sup>.

Risposta<sup>457</sup> von Weymar<sup>458</sup> dilatorisch, <durch Plebern<sup>459</sup>.>

Gestern ist der regierende Bürgermeister allhier<sup>460</sup> Lorenz Zelle<sup>461</sup>, so auch im außschuß<sup>462</sup> gewesen, apoplexia<sup>463</sup> gestorben.

Die grassirenden fieber sollen auch zu Weymar starck regieren. Es liegt herzogk Wilhelm<sup>464</sup>, vndt sein elltister Sohn<sup>465</sup>, daran darnieder. Viel gute leütte daselbst, seindt auch daran gestorben, alß der hofprediger<sup>466</sup>, Rittmeister Köhler<sup>467</sup>, vndt andere.

Daß Richelische Regiment lieget noch jm Weymarischen Fürstenthumb<sup>468</sup>, Soll bey einer Tonne goldes werth, jn kurzer zeitt gekostet haben.

Das beylager<sup>469</sup> des iüngerer hertzoogs von Altemburgk<sup>470</sup> soll gestern alda<sup>471</sup>, gar ejngezogen, vorgegangen sein.

## 20. September 1638

[[30v]]

24 den 20. September 1638.

<Vento.<sup>472</sup>>

hinauß gegangen vormittags, nach verrichteter behtstunde vndt negocien<sup>473</sup>. <Troubles en ma cour.<sup>474</sup>>

---

455 Fellis (Felleisen): sackförmiges Behältnis aus Leder und/oder Fell für das Gepäck von Reisenden; Rucksack, Reittasche.

456 *Übersetzung*: "denn ich finde viel Unbeständigkeit in seiner Geschichte und eine Abweichung in seinen Berichten"

457 *Übersetzung*: "Antwort"

458 Weimar.

459 Pleber, Hans.

460 Bernburg, Talstadt.

461 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

462 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

463 *Übersetzung*: "an einem Schlaganfall"

464 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

465 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

466 Großhain, Georg (1601-1638).

467 Köhler, Nicol (gest. 1638).

468 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

469 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

470 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

471 Altenburg.

472 *Übersetzung*: "Wind."

473 Negocie: Geschäft.

474 *Übersetzung*: "Verwirrungen an meinem Hof."

Nachmittags hinauß geritten, in die Weinlese, damitt sie numehr meistentheiß fertig, vndt meine sperantz<sup>475</sup> hatt mich am allermeisten im langen berge<sup>476</sup> betrogen.

Abends, schreiben bekommen, von Cöhten<sup>477</sup>, vndt auß Mecklenburgk<sup>478</sup>. Die pest regieret starck zu Güstero<sup>479</sup>, la guerre & la famine les tourmente[!] aussy bien fort, & le mauvais mesnage<sup>480</sup>.

## 21. September 1638

☞ den 21. September 1638. ⊕

Ein herr von hofkirchen<sup>481</sup>, jst mitt 28 pferden, djesen Morgen, von hinnen, in aller eyl naher Leiptzig<sup>482</sup> aufgebrochen, nach dem er gestern abendt spähte allhier<sup>483</sup> durch die Sahle<sup>484</sup> gesetzt, von Schöningen<sup>485</sup> kommende, vndt ist gestern abendt im gasthofe zum weißen roß eingekehret.

Risposta<sup>486</sup> vndt schreiben von Plötzkau<sup>487</sup> vndt Köhten<sup>488</sup>.

Avis<sup>489</sup> von den ghiribizzj<sup>490</sup>, vndt böser affection<sup>491</sup> des Obristen Trandorf<sup>492</sup> [.] Jtem<sup>493</sup>: daß es zu Magdeburg<sup>494</sup> sehr stirbt, Jtem alß auch newlich der Secretarius<sup>495</sup> Volckenandt<sup>496</sup> hochzeit gehalten, ist den andern Tag seine brautt<sup>497</sup> gestorben. <Obrist> Trandorf jst vorn Churfürsten<sup>498</sup>, vndt Caspar Pfaw<sup>499</sup> vor vnß, gestanden. Jm Kayserlichen<sup>500</sup> läger, soll die pest auch gewlich grassiren.

---

475 Speranz: Hoffnung.

476 Langer Berg (Saale).

477 Köthen.

478 Mecklenburg, Herzogtum.

479 Güstrow.

480 *Übersetzung*: "der Krieg und der Hunger plagen sie auch recht stark und die schlechte Haushaltung"

481 Hofkirchen (13), N. N. von.

482 Leipzig.

483 Bernburg.

484 Saale, Fluss.

485 Schöningen.

486 *Übersetzung*: "Antwort"

487

488 Köthen.

489 *Übersetzung*: "Nachricht"

490 *Übersetzung*: "wunderlichen Einfällen"

491 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

492 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

493 *Übersetzung*: "Ebenso"

494 Magdeburg.

495 *Übersetzung*: "Sekretär"

496 Volckenandt, Johann Anton.

497 Volckenandt, N. N. (gest. 1638).

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

500 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>501</sup>> Den Obersten Pegker<sup>502</sup> hatt *general Commissar* Schlejnitz<sup>503</sup> [[31r]]  
 <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>504</sup>> zu Leiptzig<sup>505</sup> in arrest genommen, dieweil eine <[Marginalie:]  
*Nota Bene*<sup>506</sup>> große *conspiration* wieder des *Churfürsten*<sup>507</sup> lande<sup>508</sup> soll vorgewesen sein, si  
*credere fas est*<sup>509</sup>!

Wir haben abermal beym Kayser<sup>510</sup> ein Indult<sup>511</sup>, in der Reichslehenssache erhalten. Das erste war  
 auf 5 Monat, das andere auf 3 diß dritte soll wieder auf drey Monat bewilliget sein, vndt man muß  
 15 {Goldtgulden} oder 30 {Gulden} zu 60 creützer davor, geben, es außzulösen. Das erste indultt  
 fiengen sie de<sup>512</sup> Zu Lejtmaritz<sup>513</sup> will der Kayser mitt dem Churfürsten eine Zusammenkunft  
 halten.

Ces soupçons me font craindre le contraire, & que les Saxons se desfieront de moy & de mes  
 gens, encores qu'innocents. l'ay grande apprehension pour mon pauvre lacquay<sup>514</sup>. Dieu le vueille  
 garentir, & preserver.<sup>515</sup>

Man verträstet vnß, wann die Grafschaft Schwartzburg<sup>516</sup> der *Magdeburgischen*<sup>517</sup> guarnison<sup>518</sup>  
 wieder zugeleget würde, wie auch die Städte Nordt:<sup>519</sup> vndt Mülhausen<sup>520</sup>, alßdann soll erst vnserm  
 lande<sup>521</sup> erleichterung wiederfahren.

|  |              |                                       |
|--|--------------|---------------------------------------|
| Quedljnburg <sup>522</sup> contribuir itzt | 300 {Thaler} | die                                   |
| wochentlich                                |              |                                       |
| Grafschafft Manßfeldt <sup>523</sup> aber: | 350 {Thaler} | vndt                                  |
| die Grafschaft Stollbergk <sup>524</sup>   | 80 {Thaler}  | perge <sup>525</sup> <i>et cetera</i> |

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

503 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

504 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

505 Leipzig.

506 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

507 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

508 Sachsen, Kurfürstentum.

509 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

510 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

511 Indult: provisorische Lehensverleihung.

512 Im Original verwischt.

513 Leitmeritz (Litomerice).

514 Leonhardt, Christian.

515 *Übersetzung*: "Diese Verdächtigungen lassen mich das Gegenteil befürchten und dass die Sachsen mir und meinen  
 Leuten misstrauen, obgleich [wir] unschuldig [sind]. Ich habe große Angst um meinen armen Lakaien. Gott wolle ihn  
 schützen und bewahren."

516

517 Magdeburg.

518 *Übersetzung*: "Garnison"

519 Nordhausen.

520 Mühlhausen.

521 Anhalt, Fürstentum.

522 Quedlinburg, Stift.

523 Mansfeld, Grafschaft.

524 Stolberg, Grafschaft.

Daß Ertzstift Magdeburgk<sup>526</sup>

Ein Schwein, vndt Rehe von Ballenstedt<sup>527</sup>. <32 grosse vogel.>

## 22. September 1638

[[31v]]

ᵝ den 22. September 1638. ı

Allerley avisj<sup>528</sup> gestern abendt noch von Ballenstedt<sup>529</sup> <satishecho<sup>530</sup> [!].>

Rindorf<sup>531</sup> hatt gestern zweene hasen gehetztt, <vnd gelifertt.>

Zu Magdeburg<sup>532</sup> [,] Niemburg<sup>533</sup>, & aux environs<sup>534</sup> stirbt es nicht allein, sondern es grassirt auch eine pest vndter den pferden.

Numehr ist Gott lob, die weinlese vollbrachtt, vndt heütte frühe, der letzte kellerMost eingeführet worden. heütte Morgen hatt man nicht mehr können durch die Sahle<sup>535</sup> mitt wagen fahren, als wenn es also eine sonderbahre schickung Gottes, vnserer weinlese zu gute, biß so lange aufgehalten worden wehre.

Der Amptschreiber<sup>536</sup> hatt mir in allem 655 eymer<sup>537</sup>, 27 kannen<sup>538</sup> berechnet: alßs nemlich:

|             |            |   |
|-------------|------------|---|
| 225 Eymmer  | 31 kannen, | auß dem langenberge <sup>539</sup> ,<br>vndt Mosebergk <sup>540</sup> . |
| 128 Eymmer, | 22 kannen, | auß Kochs <sup>541</sup> vndt dem<br>Rahts berge <sup>542</sup>         |
| 253 Eymmer, | 62 kannen, | auß dem berge an der<br>ziegelscheüne <sup>543</sup>                    |

---

525 *Übersetzung*: "usw."

526 Magdeburg, Erzstift.

527 Ballenstedt.

528 *Übersetzung*: "Nachrichten"

529 Ballenstedt.

530 *Übersetzung*: "zufrieden"

531 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

532 Magdeburg.

533 Nienburg (Saale).

534 *Übersetzung*: "und in der Umgebung"

535 Saale, Fluss.

536 Güder, Philipp (1605-1669).

537 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

538 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

539 Langer Berg (Saale).

540 Maseberg.

541 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

542 Ratsberg.

543 Ziegelberg.

47 Eymer, 42 kannen, auß dem  
Aderstedtischen<sup>544</sup> berge

*Summa*<sup>545</sup> 655 Eymer: 27 kannen.

Gott seye davor gepreiset, vndt laße vns seinen Segen in korn, wein vndt vied, vndt allem wol [[32r]] genießen, damitt ein ieglicher vndter seinem weinstock vndt Feigenbawm sicher wohnen, vndt der edlen früchte des landes sampt den seinigen, vndt allen Trewen freunden, in der furchtt Gottes sich recht zu erfrewen haben möge, Amen.

Kersten<sup>546</sup> ist Gott lob, mitt schreiben vom Graven von Trauttmanßdorf<sup>547</sup> wol wieder kommen. Gott seye es gedancktt.

Vetter Ernst Gottlieb<sup>548</sup>, ist mitt hofmeister Börstel<sup>549</sup>, von Plötzkau<sup>550</sup> anhero<sup>551</sup> kommen, vndt hatt zu Mittage bey vnß vorlieb genommen. Die andern vettern<sup>552</sup> seindt vnpaß <leyder> sonst wehre vetter Lebrecht auch erschienen. Gott wolle sie wieder gesundt machen.

Seindt also Nachmittags im Nahmen Gottes naher Köthen<sup>553</sup> aufgebrochen, selbiger gevatterschaft beyzuwohnen, vndt gar willkomb gewesen. Man hatt zwar mehr gäste erwartett. Sie seindt aber nicht alle erschienen, <ausser von Deßa<sup>554</sup>.>

## 23. September 1638

○ den 23. September 1638.

heütte ist das Fürstliche kindt<sup>555</sup> tauffen zu Cöthen<sup>556</sup>, celebrirt worden, in der Schloßcappellen, mitt guter ordentlicher anstalt, vndt fürstlichen solenniteten. Nach schönen Christlichen gesängen, vndt [[32v]] gehaltener guten predigt, vom Superintendenten *Magister* Daniel Saxen<sup>557</sup>, ist das liebe kindt<sup>558</sup> (numehr in der achtten woche) getäufft, vndt Wilhelm Ludwig genennet worden. Ich hielte es auf dem arm, vndt vertratte die Gvatterstelle nicht allein vor Mich, sondern auch vor den Churfürsten von Brandenburg<sup>559</sup>, den bischoff zu Lübeck<sup>560</sup>, vndt hertzog Wilhelm zu

---

544 Aderstedt.

545 *Übersetzung*: "Summe"

546 Leonhardt, Christian.

547 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

548 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

549 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

550 Plötzkau.

551 Bernburg.

552 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

553 Köthen.

554 Dessau (Dessau-Roßlau).

555 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

556 Köthen.

557 Sachse, Daniel (1596-1669).

558 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

559 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

560 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

Saxen Weymar<sup>561</sup>. Die Muhme<sup>562</sup> von Deßa<sup>563</sup> (so auch gestern mitt frewlein Susännichen<sup>564</sup>, vndt ihrem iungen herren<sup>565</sup> ankommen) hatt der Churfürstin von Brandenburg<sup>566</sup>, vndt der hertzoginn zu Weymar<sup>567</sup>, wie auch der hertzoginn<sup>568</sup> von Schöningen<sup>569</sup> stelle, mitt vertreten.

Mein vetter Fürst Ernst Gottlieb<sup>570</sup>, hatt hertzogs Augustj zu Sachßen Lawenburgk<sup>571</sup>, wie auch vetter hans geörge Marggraf Christians zu Brandenburgk<sup>572</sup> stelle vertreten, <Cüno Ordomar von> Bodenhausen<sup>573</sup> aber, des hertzogs Frantz Albrechts zu Sachßen<sup>574</sup>, vndt herzog Philips zu hollstein<sup>575</sup>, Schwester Anne Sofie<sup>576</sup> aber, der herzogin zu Sachßen Lawenburg<sup>577</sup> vndt frewlein Susanna Margretha der Grävin zu Naßaw<sup>578</sup>, vndt vor sich, etcetera[.]

Es waren 19 Gevattern in allem, an Fürstlichen vndt Gräflichen personen, vndt einer vom adel darundt, nemlich der Oberste Berndt Geest<sup>579</sup>, vndt gienge alles wol ab, <auch die vberantwortung der Präsenten.>

Die Tractation<sup>580</sup> ist gestern vndt heütte städtlich [[33r]] gewesen bey der Tafel. Die Musica<sup>581</sup> so wol in der kirche alß bey den Mahlzeiten, vortrefflich guht, vndt alles sehr fein angeordnet.

Man hatt nicht vbermeßig getruncken, vndt ist man im herren frölich gewesen.

Nachmittags in garten. Zu abends getantztt.

## 24. September 1638

› den 24. September 1638.

heütte hatt man abermals in fröligkeit, ansehlicher tractation<sup>582</sup>, vndt conversation, auch spiehlen, vndt tanz (zu abends,) sich ergetzett vndt die zeit mitt der vorsehenden festivitit hingebracht.

---

561 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

562 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

563 Dessau (Dessau-Roßlau).

564 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

565 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

566 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

567 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

568 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

569 Schöningen.

570 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

571 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

572 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

573 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

574 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

575 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

577 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).

578 Nassau (4), N. N., Gräfin von.

579 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

580 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

581 *Übersetzung*: "Musik"

582 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

Bey der Abendmahlzeit, wurde Curtt von Börstel<sup>583</sup>, gehänfelt<sup>584</sup>.

## 25. September 1638

σ den 25. September 1638.

Nachm frühstück; wieder nach Bernburg<sup>585</sup>: allda vetter Ernst<sup>586</sup> von mir gescheiden, vndt ich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>587</sup> in gutem zustandt gefunden, Elle s'est contentée du bon traitement que j'ay receu a Cöhten<sup>588</sup>, & d'avoir esté tellement honorè, servy, & chery, de bon coeur.<sup>589</sup>

## 26. September 1638

[[33v]]

ϕ den 26. September 1638. ι

Mein Tobias<sup>590</sup> ist gestern vndt diese tage vber sehr kranck gewesen. Jo temo dj per<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>591</sup>>derlo tosto. Jddîo me lo conservj, per grazia sua, con tuttj gli fedelj, e ben jntenzionatj servitorj, e me ne dîa sempre continuouamente, levando via, glj ritrosj; ribaldj; ed jnfedelj.<sup>592</sup>

*Doctor Brandt*<sup>593</sup>, ist zu Mittage mejn gast gewesen.

## 27. September 1638

Ϡ den 27<sup>sten</sup>: September ι

Schreiben von dem vnglückhaften Thoma Benckendorf<sup>594</sup>, <de dato<sup>595</sup>> vom 10. / 20. Augusti<sup>596</sup> entpfangen. Gott wolle allen difficulteten<sup>597</sup> gnediglich remediiren<sup>598</sup>, vndt mir mein leben, nicht so sawer vndt schwehr <mehr> werden laßen.

---

583 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

584 hänself: Durchführung des Aufnahmeituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.

585 Bernburg.

586 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Köthen.

589 *Übersetzung*: "Sie hat sich mit der guten Behandlung, die ich in Köthen erfahren habe und dass ich [dort] derart geehrt, bedient und geliebt worden bin, von ganzem Herzen zufrieden gegeben."

590 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

592 *Übersetzung*: "Ich fürchte, ihn bald zu verlieren. Gott möge ihn mir duch seine Gnade mit all den treuen und wohlgesinnten Dienern erhalten und möge mir davon immer unaufhörlich [welche] geben, während er die Widerspenstigen, Niederträchtigen und Treulosen wegnehme."

593 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

*Zeitung*<sup>599</sup> daß der Ragozzj<sup>600</sup> in 7benbürgen<sup>601</sup> auch newe motus<sup>602</sup>, wieder den Kayser<sup>603</sup> anspinne.

Item<sup>604</sup>: daß die allte Reyne Mere<sup>605</sup> jn Franckreich<sup>605</sup> den frieden im Niederlande<sup>607</sup> tractire<sup>608</sup>.

Daß herzogk Bernhardt<sup>609</sup> todtkranck seye, zu Collmar<sup>610</sup>.

Gestern ist die gute allte Börstelinn, geborne von Dorstadt<sup>611</sup>, vnseres gewesenen häuptmanns<sup>612</sup> wittwe, alß Sie von hinnen<sup>613</sup> nacher Schermigke<sup>614</sup> gewollt, vndt von mir ehrlich vndt wol abgefertiget gewesen, von ejner partie<sup>615</sup> [[34r]] Reütter vber der Sahle<sup>616</sup> angefallen, vndt biß aufs hemde außgezogen, vndt geplündert worden. Es sollen 30 pferde drüben reitten, vndt die leütte berauben.

Schwartzenberger<sup>617</sup> der hofraht, postea<sup>618</sup> Caspar Pfaw<sup>619</sup> bey mir gewesen.

Paulus<sup>620</sup> ist mitt Meinen pferden Gott lob vndt danck von Leipzig<sup>621</sup> (dahin er Most geführet) vnversehrt wiederkommen. Es gehen zwar partien<sup>622</sup> vndterwegens, aber Gott hatt sie bewahret. Der Most hatt zwar, (weil es zu spähte damitt gewesen) sehr gebrausett, aber doch seindt an 48 eymern<sup>623</sup> nur zweene eymer schade geschehen, vndt der ChurSächsische<sup>624</sup> general

---

595 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

596 *Übersetzung*: "des Augusts"

597 *Difficultet*: Schwierigkeit.

598 *remedi(i)ren*: abhelfen.

599 *Zeitung*: Nachricht.

600 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

601 Siebenbürgen, Fürstentum.

602 *Übersetzung*: "Unruhen"

603 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

605 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

607 Niederlande (beide Teile).

608 *tractiren*: (ver)handeln.

609 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

610 Colmar.

611 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

612 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

613 Bernburg.

614 Schermcke.

615 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

616 Saale, Fluss.

617 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

618 *Übersetzung*: "später"

619 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

620 Ludwig, Paul (1603-1684).

621 Leipzig.

622 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

623 *Eimer*: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

624 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Commissarius<sup>625</sup> Schleinitz<sup>626</sup> ist zu allem glück zu Leiptzigk gewesen, sonst hette ich von einem ieglichen eymer 1 {Thaler} vndt also 46 {Thaler} (darauf sich niemandt gefaßt gemacht) zur kriegscassa<sup>627</sup> wie Weymar<sup>628</sup>, Altemburg<sup>629</sup>, vndt andere Fürsten thun, lifern müßen laßen. Aber Schleinitz ist dieses mahl, höflich gewesen. Man gibt auch von ieglichem pferde so hinein oder herauß will, einen Reichsthaler. Diß dürfen<sup>630</sup> aber nur die fuhrleütte thun, vndt diese newe Schatzung<sup>631</sup>, soll ein großes geldt einbringen. Barwaßer<sup>632</sup>, deme ich zu erhaltung credits, den wein zugeschicktt, hatt sich dieses Mahl wol erzeigett.

[[34v]]

Lette<sup>633</sup> <Notificationschreiben> vom Graf Moritz von Bentheim Tecklenburg<sup>634</sup> daß ihn Gott mit einem iungen Frewlein<sup>635</sup> gesegenet, vndt erfrewett.

Der Stadtvogt<sup>636</sup> ist auch bey mir gewesen.

1 hasen, 31 große vogel, eine wilde endte cum pecunia<sup>637</sup> von Ballenstedt<sup>638</sup>.

Avis<sup>639</sup> von neuen marchen<sup>640</sup> daselbst. Dieu aye pitie de mes pauvres sujets, & serviteurs.<sup>641</sup>

## 28. September 1638

☽ den 28. September 1638. Ⅹ

Der Präsident<sup>642</sup> ist bey mir gewesen, raht zu halten in jmportantissimis quibusque<sup>643</sup>.

Avis<sup>644</sup> von Güstero<sup>645</sup>, daß es auch allda dermaßen stirbtt, daß die pest aufs hauß kommen, vndt Meiner Schwester<sup>646</sup> *Liebden* nicht in geringen sorgen begriffen. Jch habe Ihrer *Liebden* mein

---

625 *Übersetzung*: "Kommissar"

626 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

627 *Übersetzung*: "kasse"

628 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

629 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

630 dürfen: müssen.

631 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

632 Barwasser, Tilman (1592-1643).

633 *Übersetzung*: "Brief"

634 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

635 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691).

636 Loyß, Melchior (1576-1650).

637 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

638 Ballenstedt.

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 Marche: Marsch.

641 *Übersetzung*: "Gott habe Erbarmen mit meinen armen Untertanen und Dienern."

642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

643 *Übersetzung*: "in einzelnen höchst wichtigen Angelegenheiten"

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Güstrow.

646 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gutachten vberschrieben. Es scheintt, alß wollen alle landtplagen noch ferrner concurriren. Gott wolle alleß gnediglich beßern, miltern, vndt lindern.

Die Kayserlichen<sup>647</sup> sollen dermaßen in der Marck Brandenburg<sup>648</sup> hausen, daß sie auch städte plündern, vndt anfallen, darinnen 600 bewehrte bürger vorfanden, wie newlichst noch in Ruppjn<sup>649</sup> geschehen. Die Stadt Zerst<sup>650</sup>, fürchtet sich auch gar sehr destwegen.

[[35r]]

Rindorf<sup>651</sup> hatt einen hasen gelifertt vndt einbrachtt, wiewol die winde<sup>652</sup>, durch vnglückliche accidentia<sup>653</sup>, mir meistentheiß zu schanden gemacht worden seindt.

Knoche<sup>654</sup> ist von Plötzkau<sup>655</sup> wiederkommen, dahin ich ihn zu Fürst Augusto<sup>656</sup> geschickt habbt, wegen vorhabender rayse. Il ne <me> le conseille nj desconseille pas.<sup>657</sup> 1. Servitus<sup>658</sup>: d'aller annuellement a la cour de l'Empereur<sup>659</sup>. 2<sup>660</sup> comme si on l'estoit redevable de faire, & eux ne le font point.<sup>661</sup> 2. La peau ne vaut pas la peine du marchè. Aller là sans rien effectuer.<sup>662</sup> 3. On ne trouvera plus l'Empereur a Prague<sup>663</sup>.<sup>664</sup> 4. Les despences seront trop grandes. Neantmoins gratulations, mais ne veut envoyer avec, aulcun de ses enfans<sup>665</sup>, a s'ils ne sont bien vestus, & accompagnèz de propres gens sages, & bien avisèz.<sup>666</sup>

Zeitung<sup>667</sup> daß der Kayser, in kurzem, von Leütmaritz<sup>668</sup> aufbrechen wirdt, vndt der Churfürst<sup>669</sup> seye bey Ihrer Mayestät gewesen, mitt guter satisfaction von wegen der winterquartier. Werde

---

647 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

648

649 Ruppjn (Neuruppjn).

650 Zerst.

651 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

652 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

653 *Übersetzung*: "Vorfälle"

654 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

655 Plötzkau.

656 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

657 *Übersetzung*: "Er rät mir weder dazu noch ab."

658 *Übersetzung*: "Sklaverei"

659 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

660 Im Original verwischt.

661 *Übersetzung*: "jährlich an den Hof des Kaisers zu gehen, 2- als ob man es zu tun schuldig sei und sie es nicht tun."

662 *Übersetzung*: "Das Fell ist die Mühe des Kaufes nicht wert. Dort hinzugehen, ohne das Geringste zu erreichen."

663 Prag (Praha).

664 *Übersetzung*: "Man wird den Kaiser nicht mehr in Prag vorfinden."

665 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

666 *Übersetzung*: "Die Ausgaben werden zu hoch sein. Dennoch Glückwünsche, will aber keines seiner Kinder

mitschicken, wenn sie nicht gut gekleidet und von passenden klugen Leuten begleitet und gut beraten werden."

667 Zeitung: Nachricht.

668 Leitmeritz (Litomerice).

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

auch den 17<sup>den</sup>: October den hertzog Augustum<sup>670</sup>, zum Ertzbischoff von Magdeburg<sup>671</sup>, inthronisiren laßen zu halle<sup>672</sup>.

Schwartzenberger<sup>673</sup> hatt auch raht mitt mir gehalten.

## 29. September 1638

[[35v]]

den 29<sup>sten</sup>: September 1638. Sankt Michaelis<sup>674</sup>,

In die predigtt, so der Diaconus Martius<sup>675 676</sup> gehalten, ob morbos<sup>677</sup> des hofpredigers<sup>678</sup> & collegarum<sup>679</sup>. Je l'ay eu a disner le dit Martius.<sup>680</sup>

Der CammerJuncker Koremburgk<sup>681</sup>; ist von Schöningen<sup>682</sup> herkommen, will zu seinem herren, hertzogk Julio henrich von Sachßen Lawenburgk<sup>683</sup>. Jch muß ihm dem itzjgem stylo<sup>684</sup> nach, vorspann geben, auf halbem wege nacher Hall<sup>685</sup>.

Lettres de Cöhten<sup>686</sup>; & du pays de Mecklenburgk<sup>687 688</sup>.

Avis de<sup>689</sup> Plötzkaw<sup>690</sup>, daß hertzog Bernhardt<sup>691</sup>, von Cappuzinern<sup>692</sup> gift einbekommen habe, zu Collmar<sup>693</sup>.

Nachmittags, wieder zur kirchen, der Diaconus<sup>694</sup> hatt gepredigett, wiewol er noch sehr Matt ist von seiner fieberischen Schwachheitt.

---

670 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

671 Magdeburg, Erzstift.

672 Halle (Saale).

673 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

674 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

675 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

676 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

677 *Übersetzung*: "wegen der Krankheiten"

678 Sachse, David (1593-1645).

679 *Übersetzung*: "und der Kollegen"

680 *Übersetzung*: "Ich habe ihn, den genannten Martius, zum Mittagessen gehabt."

681 Cornberg, Otto Wilhelm von (1614-1664).

682 Schöningen.

683 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

684 *Übersetzung*: "Brauch"

685 Halle (Saale).

686 Köthen.

687 Mecklenburg, Herzogtum.

688 *Übersetzung*: "Briefe aus Köthen und aus dem Land Mecklenburg"

689 *Übersetzung*: "Nachricht aus"

690 Plötzkau.

691 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

692 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

693 Colmar.

694 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Præparatoria<sup>695</sup> a mon nouveau desseing<sup>696</sup>.

Geörg Petzen, (junjorem<sup>697</sup>)<sup>697</sup> habe ich auf einen versuch, zum Ejnspänniger<sup>699</sup> angenommen.

Il semble; qu'en bref; nous aurons des enlogemens.<sup>700</sup>

Es seindt viel difficulteten<sup>701</sup>, a cause de mon voyage<sup>702</sup> movirt<sup>703</sup>, vndt revera<sup>704</sup> befunden worden.

Poco rispetto dal Colonello Trandorf<sup>705</sup>, a *questo* Principato<sup>706</sup>.<sup>707</sup>

Avi<sup>708</sup>: daß 50 pferde vmb Acken<sup>709</sup> herümb streiffen, Dieptzig<sup>710</sup> das Forwergk geplündert, Wolfen<sup>711</sup> attacquirt aber vergebens, vndt den weg nacher Deßaw<sup>712</sup>, vndt Cöhten, gar vnsicher machen.

### 30. September 1638

[[36r]]

○ den 30. September 1638.

Caspar Pfaw<sup>713</sup>, ist bey mir gewesen, berichtet auch, daß die partien<sup>714</sup> diß: vndt Jenseytt der Sahle<sup>715</sup> starck streiffen, den weg gar vnsicher machen, auch viel leütte todtschjeßen. Die straße auf Leiptzig<sup>716</sup> vndt Halle<sup>717</sup> zu, wirdt auch sehr gefährlich gemachtt, wegen solcher händel

---

695 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

696 *Übersetzung*: "für meinen neuen Plan"

697 *Übersetzung*: "den Jüngeren"

697 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

699 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

700 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir in Kürze Einquartierungen haben werden."

701 Difficultet: Schwierigkeit.

702 *Übersetzung*: "wegen meiner Reise"

703 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

704 *Übersetzung*: "tatsächlich"

705 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

706 Anhalt, Fürstentum.

707 *Übersetzung*: "Wenig Respekt vom Obristen Drandorf in diesem Fürstentum."

708 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

709

710 Diebzig.

711 Wulfen.

712 Dessau (Dessau-Roßlau).

713 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

714 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

715 Saale, Fluss.

716 Leipzig.

717 Halle (Saale).

Il me semble, qu'il y a des gens, qui m'attendent sans y penser, afin de me surprendre, a l'improviste. Dieu vueille; que je me trompe en cela.<sup>718</sup>

A meridie iterum<sup>719</sup> zur kirchen, so wol als vormittags.

---

718 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es Leute gibt, die mich erwarten, ohne daran zu denken, um mich [dann] unversehens zu überraschen. Gott wolle, dass ich mich darin täusche."

719 *Übersetzung*: "Nachmittags abermals"

# Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 28  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 11  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 8  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 18  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 10, 18, 21, 29  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 10, 18  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 18  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 10, 18  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 28  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 8, 9, 18  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 28  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 9  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 8, 16  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 22  
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 27, 27  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 18, 32  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 4, 27, 32  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 4, 22, 27, 28, 29, 32  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 4, 27, 32  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 21  
Banér, Johan Gustafsson 16, 21  
Barwasser, Tilman 31  
Beckmann, Philipp (1) 15, 16  
Benckendorf, Thomas 6, 18, 29  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 31  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von 31  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 28  
Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 30  
Börstel, Curt (4) von 27, 29  
Börstel, Heinrich (1) von 5, 12, 12, 31  
Börstel, Wolf von 30  
Bourbon, Henri II de 13  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22, 28  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 6, 22, 27  
Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 11  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 28  
Brandt, Johann (2) 20, 20, 29  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 2  
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 22  
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 2, 2  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 22, 28  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 22  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 2, 2  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 13  
Cautius, Christoph 19  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 3  
Cornberg, Otto Wilhelm von 33  
Döring, David (von) 21  
Drandorf, August Adolf von 24, 34  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 3, 12, 14, 25, 30, 32  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 5  
Gallas, Matthias, Graf 6  
Glaum, Georg 9  
Gothus, Petrus 7, 15, 19  
Großhain, Georg 23  
Güder, Philipp 8, 26

Hagen, Bernhard von 28  
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,  
     Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau  
     28  
 Hatten, Heinrich von 2, 3  
 Hellenbergk (1), N. N. 16  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin  
     von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 18  
 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von 18  
 Hofkirchen (13), N. N. von 24  
 King, James 21  
 Kipius, Justus 2, 3  
 Knesebeck, Levin (1) von dem 6  
 Knoch(e), Hans Ludwig von 4, 8, 12, 18, 32  
 Knüttel, Georg 2, 2, 3  
 Köhler, Nicol 23  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 5  
 Leonhardt, Christian 18, 25, 27  
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 13  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 3  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 12  
 Loyß, Melchior 18, 31  
 Ludwig, Paul 20, 30  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 21  
 Mandelsloh, Hermann Christoph von  
 Mandelsloh, Veit Curt von 2, 2, 3  
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,  
     geb. Medici 14, 30  
 Martius, Johann Kaspar 11, 33  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
     Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
     Bernburg 31  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog  
     von 13  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
     Herzog von 13  
 Nassau (4), N. N., Gräfin von 28  
 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 5  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
     von 5, 13  
 Oberlender, Johann Balthasar 9  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 5, 20  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
     von Österreich) 2, 9, 16, 24, 32  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 3  
 Pecker von der Ehr, Johann David 25  
 Petz, Georg d. J. 34  
 Peverelli, Gabriel 12  
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 13  
 Pfau, Kaspar (1) 11, 19, 24, 30, 34  
 Pleber, Hans 23  
 Rákóczi, Georg I. 30  
 Rindtorf, Abraham von 5, 7, 11, 17, 26, 32  
 Rust, Christoph (1) 12, 15, 22  
 Sachse, Daniel 27  
 Sachse, David 19, 33  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 24,  
     25, 30, 32  
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog  
     von 31  
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich  
     Wilhelm, Herzog von 23  
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 28  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
     von 28  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
     von 13, 33  
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von,  
     geb. Gräfin von Oldenburg 28  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 3, 5,  
     14, 20, 30, 33  
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin  
     von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 28  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von  
     23  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 23,  
     27, 31  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von  
     33  
 Schleinitz, Joachim von 25, 31  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog  
     von 27  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg,  
     Philipp, Herzog von 28  
 Schmidt, Martin 6, 11, 11  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 7, 9, 11,  
     17, 18, 30, 33  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 29  
 Teufel, N. N. 22  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 27

Voigt, Johann Christoph 33  
Volckenandt, Johann Anton 24  
Volckenandt, N. N. 24

Wladislaw IV., König von Polen 13  
Wogau, Maximilian 10  
Zelle, Lorenz 23

# Ortsregister

- Aderstedt 5, 7, 16, 27  
Altenburg 23  
Amsterdam 14  
Anhalt, Fürstentum 9, 11, 15, 25, 34  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8, 9  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 8, 9  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 8, 9, 9  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 8, 9  
Artois, Grafschaft 6  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13  
Baden (bei Wien) 13  
Baía de Todos os Santos 5, 13, 21  
Ballenstedt 4, 6, 7, 11, 19, 26, 26, 31  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 11  
Bentheim, Grafschaft 21  
Bernau bei Berlin 14  
Bernburg 4, 8, 12, 20, 21, 22, 24, 27, 29, 30  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 21  
Bernburg, Talstadt 2, 18, 21, 23  
Brandenburg, Kurfürstentum 6, 16  
Brandenburg, Markgraftchaft 14, 21  
Brasilien 5  
Braunschweig 2  
Breisach am Rhein 3  
Breisgau 5  
Celle 22  
Colmar 14, 20, 30, 33  
Coswig (Anhalt) 15  
Dänemark, Königreich 3  
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 6, 15, 27, 28, 34  
Diebzig 34  
Dresden 10, 16, 16  
Elbe (Labe), Fluss 6, 9  
Flandern, Grafschaft 13  
Frankreich, Königreich 6, 13, 17, 20  
Fuenterrabía (Hondarribia) 13, 20  
Geldern 5  
Genua (Genova) 20  
Groningen 18  
Güstrow 19, 24, 31  
Halle (Saale) 10, 16, 33, 33, 34  
Harz 4, 12, 18  
Hecklingen 21  
Heilbronn 11  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 17  
Holland, Provinz (Grafschaft) 14  
Holstein, Herzogtum 3  
Italien 13  
Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 17, 26  
Köthen 8, 15, 16, 22, 24, 24, 27, 27, 29, 33  
Langer Berg (Saale) 24, 26  
Le Catelet, Festung 20  
Leipzig 10, 18, 24, 25, 30, 34  
Leitmeritz (Litomerice) 25, 32  
Magdeburg 24, 25, 26  
Magdeburg, Erzstift 26, 33  
Malchin 16  
Mansfeld, Grafschaft 25  
Maseberg 26  
Mecklenburg, Herzogtum 24, 33  
Mühlhausen 25  
Navarra (Basse Navarre), Königreich 6  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 21  
Niederlande (beide Teile) 20, 30  
Nienburg (Saale) 26  
Nordhausen 25  
Osmanisches Reich 14  
Pfalz, Kurfürstentum 17  
Plötzkau 4, 22, 27, 32, 33  
Pommern, Herzogtum 2  
Prag (Praha) 3, 12, 32  
Preußen, Herzogtum 6  
Quedlinburg, Stift 25  
Ratsberg 26  
Ruppin (Neuruppin) 32  
Saale, Fluss 9, 17, 24, 26, 30, 34  
Sachsen, Kurfürstentum 16, 21, 25  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 23  
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 13  
Schermmcke 30  
Schöningen 22, 24, 28, 33  
Schweden, Königreich 9, 17, 17, 21  
Siebenbürgen, Fürstentum 30

Spanien, Königreich 5, 20  
Stolberg, Grafschaft 25  
Vorpommern 17  
Weimar 7, 23  
Werben (Elbe) 9

Wien 3, 13, 14  
Wörlitz 15  
Wulfen 34  
Zerbst 2, 16, 32  
Ziegelberg 9, 10, 12, 16, 26

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 23

Anhalt, Landstände 8, 9, 15

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 20

Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum  
Capuccinorum) 33

Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis

Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 14

Protestantische Union 10